



Zug, 24. Dezember 2008, 10:45 Uhr

261 / MEDIENMITTEILUNG

## **Hünenberg: Spektakulärer Selbstunfall**

**Ein Mann ist am frühen Mittwochmorgen (24. Dezember 2008) frontal in eine Pferdestallung gefahren. Schwer verletzt musste er etwa zwei Stunden im Auto ausharren, bis er von Anwohnern entdeckt wurde.**

Um etwa 05:30 Uhr in der Früh hörten Anwohner der Strasse Matten einen lauten Knall. Trotz Nachschau konnten sie allerdings nichts Verdächtiges feststellen. Erst rund zwei Stunden später bei Tagesanbruch entdeckte ein Anwohner ein völlig demoliertes Auto, das in eine Pferdestallung geprallt war. Der schwer verletzte Lenker war noch immer im Auto und konnte dies auch nicht selbständig verlassen. Er musste durch die Freiwillige Feuerwehr Zug geborgen und durch den Rettungsdienst Zug in kritischem Zustand ins Spital gebracht werden.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der Autofahrer von Maschwanden her kommend aus zurzeit noch ungeklärten Gründen von der Strasse abkam und anschliessend geradewegs in die Pferdestallung fuhr.

Der Sachschaden am Auto und am Gebäude übersteigt 50'000 Franken. Die Pferde in der Stallung wirkten zwar etwas verängstigt, scheinen das Unglück aber unbeschadet überstanden zu haben. Ein Hund im Unfallauto musste durch den Tierarzt versorgt werden.

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen bis 12:00 Uhr zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.